

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Peterstaler/Wilhelmsfelder Straße;
- Maßnahmengenehmigung und
Genehmigung außerplanmäßiger Mittel für
die Sanierung der Straße und Erneuerung
der Gehwege und den Bau von
Querungshilfen**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	27.11.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	06.12.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	18.12.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat genehmigt im Zuge der Kanalbaumaßnahme in der Peterstaler Straße

- die Straßensanierung der Peterstaler Straße vom Kreuzgrundweg bis zur Wilhelmsfelder Straße Haus Nr. 5 einschließlich der Erneuerung des östlichen Gehweges sowie

- den Bau von Querungshilfen bei den Haltestellen Mühldamm und Kreuzgrundweg und der Einmündung des Sitzbuchweges

mit einem Gesamtvolumen von 2.305.000 € und stellt in gleicher Höhe bei PSP 8.66131211.700 außerplanmäßige Mittel zur Verfügung. Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer.

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Bild 1
A 02	Bild 2

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Durch die Erneuerung der Straße und des Gehwegs sowie den Bau der Querungshilfen wird eine Verbesserung der Peterstaler/Wilhelmsfelder Straße erreicht.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Der Abwasserzweckverband baut in der Peterstaler/Wilhelmsfelder Straße in Ziegelhausen zur Erreichung der wasserrechtlichen Vorgaben des Generalentwässerungsplanes einen neuen Kanal. Bestandteil dieser Maßnahme ist die Wiederherstellung der Straße im Bereich der offenen Bauabschnitte einschließlich des westlichen Gehwegs.

Darüber hinaus sind folgende weitere straßenbautechnische Maßnahmen sinnvoll bzw. wurden im Verlauf der Kanalbaumaßnahme erforderlich. Die Mittel hierfür sind nicht von der Kanalbaumaßnahme verursacht und daher vom städtischen Haushalt zu tragen.

1. Erneuerung der Peterstaler Straße vom Kreuzgrundweg bis zur Wilhelmsfelder Straße Haus Nr. 5

Im Zuge der Bauarbeiten traten an verschiedenen Stellen der Peterstaler Straße Straßeneinbrüche auf, die kurzfristig gravierende Beeinträchtigungen des Verkehrs zur Folge hatten. Es wurden umgehend geotechnische und hydrogeologische Untersuchungen zur Ergründung der Ursachen und zur Vorbereitung der erforderlichen baulichen Maßnahmen durchgeführt. Als Ursache konnte ein alter, mit der Straße überbauter Bachlauf ermittelt werden. Unzureichende Verdichtung in Zusammenhang mit Ausspülungen durch seitlich einfließendes Hangwasser war Grund für große Hohlstellen unter der Straße (siehe auch Anlagen 1 und 2).

Auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse war im August 2012 in einem ersten Schritt ein sofortiger Bodenaustausch im Bereich zwischen Haus Nr. 194 und 205 auf einer Länge von rund 60 Metern erforderlich. Wegen der gebotenen Eile wurde der Auftrag freihändig vergeben; der Bauausschuss wurde hierüber informiert.

Insgesamt ist ein Straßenabschnitt von rund 450 m über die volle Breite grundhaft zu erneuern. Dabei muss der lockere Untergrund stellenweise bis zu drei Meter tief ausgekoffert und durch tragfähigen Boden ersetzt werden. Dabei werden rund 5.500 cbm Boden bewegt. Um den Verkehr einspurig aufrechterhalten zu können, muss zu jeder Zeit eine Fahrspur zur Verfügung gestellt werden. Die ist nur mit begleitenden Verbaumaßnahmen möglich. Die Planungen sind weitgehend abgeschlossen. Die Ausführung erfolgt im Frühjahr 2013.

Das Amt für Verkehrsmanagement möchte diesen Neubau zum Anlass nehmen, den Straßenquerschnitt zu verändern: von heute ca. 7,0 m auf die in den Regelwerken für eine derartige Stadtstraße vorgesehenen 6,50 m. Neben einer Fahrbahn mit dieser Breite können ordentliche Stellplätze geplant werden, die auch in diesem Bereich einseitig notwendig sind. Zudem sollen Engstellen im Gehwegbereich verbreitert werden und die Bushaltestelle „Peterstaler Straße“ barrierefrei umgestaltet werden. Die vorgesehene Planung wird derzeit vorbereitet und kann im Zuge der oben angeführten Maßnahme realisiert werden. Die dafür anfallenden Kosten können kostenneutral über die Oberflächenwiederherstellungskosten der Baumaßnahme beglichen werden. Es ist vorgesehen, im Rahmen eines kurzfristig angesetzten Workshops zu prüfen, ob eine Querschnittsveränderung machbar ist. An dem Workshop sollen neben dem Bezirksbeirat Ziegelhausen, Vertreter des Stadtteilvereins, die Kinderbeauftragten und Vertreter des Beirats für Menschen mit Behinderungen teilnehmen.

Die Kosten gestalten sich in der Summe wie folgt:

1.	Baukosten	1.390.000 €	
2.	Baunebenkosten	110.000 €	
3.	Unvorhersehbares	150.000 €	
	Gesamtsumme		1.650.000 €

2. Erneuerung der Gehwege

Entlang der Peterstaler Straße sollen die Gehwege auf der Ostseite – im Vortriebsbereich auch auf der Westseite - erneuert werden. Die Arbeiten erfolgen parallel zu der Straßenwiederherstellung bei der Kanalbaumaßnahme. Aus Gründen eines homogenen Bauablaufes wurde der erforderliche Auftrag daher an die ausführende Baufirma vom Abwasserzweckverband erteilt. Die Kosten sind dem Abwasserzweckverband zu erstatten. Der Bauausschuss und der Bezirksbeirat Ziegelhausen wurden informiert und hatten keine Einwände.

In diesem Zusammenhang wird auch das Geländer im Bereich Mühldamm aus Sicherheitsgründen (Anprall- und Absturzschutz) erneuert.

Die Kosten gestalten sich in der Summe wie folgt:

1.	Baukosten	490.000 €	
2.	Baunebenkosten	30.000 €	
3.	Unvorhersehbares	50.000 €	
	Gesamtsumme		570.000 €

3. Bau von Querungshilfen

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss hat auf Empfehlung des Bezirksbeirates Ziegelhausen am 18.01.2012 folgende Maßnahmen beschlossen (DS (0222/2011/BV):

- Haltestelle Mühlamm: Bau einer Querungshilfe und teilweise barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen

- Haltestelle Kreuzgrundweg: Anlage eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifen) mit teilweise barrierefreiem Ausbau der Bushaltestellen

- Veränderung der Einmündung des Sitzbuchweges in der Peterstaler Straße mit Einrichtung eines Aufmerksamkeitsbereiches

Die drei Kleinmaßnahmen werden ebenfalls im Zuge der gesamten Straßenbauarbeiten teilweise schon in 2012, teilweise in 2013 mit erledigt.

Die Beteiligung des Beirats für Menschen mit Behinderungen (BMB) ist im Oktober 2011 erfolgt.

Generell erfolgt der barrierefreie Aus-/Umbau von Haltestellen nach mit dem BmB festgelegten Standards.

Die Kosten gestalten sich in der Summe wie folgt:

1.	Baukosten	65.000 €	
2.	Baunebenkosten	6.500 €	
3.	Unvorhersehbares	13.500 €	
	Gesamtsumme		85.000 €

4. Weiteres Vorgehen

Kanal- und Straßenbauarbeiten werden gemeinsam voraussichtlich im Juni 2013 abgeschlossen. Es ist vorgesehen, die Arbeiten unter Ampelregelung mit einseitiger Verkehrsführung durchzuführen.

Wir bitten um Zustimmung und um außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.305.000 € bei PSP 8.66131211.700. Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer.

gezeichnet

Bernd Stadel